

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **I/061/2012**

Datum: 10.10.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
61 - Stadtentwicklungsamt

**Betrifft: Integriertes Handlungskonzept im Rahmen des Experimentellen Wohnungs-
und Städtebaus Forschungsfeld "Kooperation konkret" /
Modellvorhaben Eisenbahnstraße - gemeinsam zu mehr Lebensqualität**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	27.11.2012	Kenntnisnahme
---------------------------------------	------------	---------------

Die Stadtverwaltung informiert den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt über das Integrierte Handlungskonzept für das Modellvorhaben „Eisenbahnstraße – gemeinsam für mehr Lebensqualität“

Boginski
Bürgermeister

Anlage:
Konzept

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2012	Ertrag	51.12.	414000	78.435,00 €	78.435,00 €
2012	Aufwand	51.12.	543100	40.435,00 €	40.435,00 €
2013	Ertrag	51.12.	414000	90.435,00 €	90.435,00 €
2013	Aufwand	51.12.	543100	52.435,00 €	52.435,00 €
2014	Ertrag	51.12.	414000	10.695,00 €	10.695,00 €
2014	Aufwand	51.12.	543100	7.095,00 €	7.095,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
2012	Ertrag	51.12.	614100	78.435,00 €	78.435,00 €
2012	Aufwand	51.12.	743100	40.435,00 €	40.435,00 €
2013	Ertrag	51.12.	614100	90.435,00 €	90.435,00 €
2013	Aufwand	51.12.	743100	52.435,00 €	52.435,00 €
2014	Ertrag	51.12.	614100	10.695,00 €	10.695,00 €
2014	Aufwand	51.12.	743100	7.095,00 €	7.095,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich: <input checked="" type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Für das Projekt »Kooperation konkret – gemeinsam für mehr Lebensqualität« erhält die Stadt Eberswalde Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt (Forschungsfeld „Kooperation konkret, Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)). Mit dem Zuwendungsbescheid SWD-10.04.05-11.0415 vom 7. September 2011 des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) stehen für das Gebiet Eisenbahnstraße Fördermittel zur Verfügung.

Die Stadt Eberswalde will mit diesem Projekt erproben, ob es gelingen kann, gemeinsam mit öffentlicher Hand, den Immobilieneigentümern, den Gewerbetreibenden und vor allem den Menschen vor Ort neue Impulse zu setzen. Dabei stehen die Verringerung des Gewerbe- und Wohnungsleerstandes, die weitere Sanierung von Gebäuden durch Aktivierung der Eigentümer, die Nachnutzung von Schlüsselgebäuden und die Aufwertung des öffentlichen Raumes im Fokus der Aktivitäten.

Das Modellvorhaben teilt sich in folgende Projektbausteine auf:

- 1 - Integriertes Handlungskonzept
- 2.- Eisenbahnstraßenkoordination
- 3.- Aktionsfonds
- 4 - Öffentlichkeitsarbeit
- 5 - Projektmanagement

Das Handlungskonzept, das von dem Planungsbüro Ernst Basler & Partner erstellt wurde, beinhaltet:

1. Bestandsaufnahme - Eisenbahnstraße
 - Gebietsabgrenzung
 - Bevölkerungs- und Sozialstruktur
 - Wohnen
 - Stadtraum
 - Verkehr
 - Handel, Dienstleistung und Gewerbe
 - Öffentliche Einrichtungen, soziale Einrichtungen, Bildungseinrichtungen, Kunst/Kultur
2. Akteure und Aktivitäten
3. Stärken – Schwächen - Profil
4. Leitbild - Handlungsfelder - Leitlinien
5. Maßnahmen
 - Vorschläge für Einzelmaßnahmen
 - Finanzierung
6. Ausblick

Das Handlungskonzept wurde im Rahmen der Steuerungsgruppe auf der Grundlage der Mitarbeit der Bürger aus der Workshopveranstaltung am 18.04.2012 und 08.10.2012 abgestimmt. Das Handlungskonzept ist Fortschreibbar und dient als Arbeitsgrundlage für das forschungsprojekt. Auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes sollen Maßnahmen für mehr Lebensqualität in der Eisenbahnstraße und für die Aufwertung des Images unter Beteiligung Dritter umgesetzt werden.